

****Rallye International du Valais (RIV)****

Persönlicher Rennbericht von Janine & Beat Wyssen

Letztes Wochenende fand das Rallye International du Valais (kurz RIV) statt. Leider können wir in diesem Rennbericht nicht auf ein positives Erlebnis zurückblicken, da das Glück nicht auf unserer Seite stand. Wir möchten Euch kurz schildern, weshalb wir am RIV leider nicht starten konnten.

Während der zweiten Durchfahrt des Shakedown (freiwilliges Training vor dem Rallye) am Donnerstagnachmittag, hatte unser Abarth 124 Rallye plötzlich keinen Vortrieb mehr und die Hinterachse machte laute Geräusche. Wir wollten uns sofort um das Problem kümmern und fuhren daher vorsichtig in den Parc Assistance. Unser Team war umgehend bereit und hat begonnen nach dem Problem zu suchen. Beim Abarth 124 Rallye wurde die Antriebswelle und das Differenzial ausgebaut. Wir waren unter Hochdruck, da uns nur drei Stunden blieben um am Abend am RIV zu starten. Auch wenn wir von allen Seiten Hilfe erhielten und unser Team alles gab, war die Zeit bis zum Start des Rallye zu knapp.

Doch wir hatten noch Hoffnung, denn es gibt gemäss Reglement die Möglichkeit beim RIV «Super Rallye» teilzunehmen. Beim Super Rallye fährt man beim RIV mit, jedoch ohne Wertung. So hätten wir am Freitag und Samstag doch noch mit unserem Abarth mitfahren können.

Die Rennleitung hat uns informiert, dass wir um am Super Rallye teilzunehmen um 18:00 Uhr die Zeitkontrolle überfahren müssen. Da bei unserem Wagen aber die Antriebswelle sowie das Differenzial ausgebaut war, hatten wir keine Chance ihn bis zum genannten Zeitpunkt fahrbar zu machen. Wir wurden so vom gesamten RIV ausgeschlossen. Wir bedauern, dass wir die Möglichkeit für die Teilnahme am Super Rallye nicht erhalten haben, wir wären sehr gerne am Freitag und Samstag gestartet.

Unser ganzes Team war über diese Situation sehr betrübt und alle haben sich den Saisonabschluss anders vorgestellt. Wir können jedoch festhalten, dass unser Team am Donnerstagnachmittag mit allen Mitteln gekämpft hat um an den Start zugehen. Jeder einzelne hat sein Bestes geben um den Abarth 124 Rallye fahrbar zu machen.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Team, allen voran bei den Mechanikern, und bei allen Helfern, die uns auf dem Rennplatz zur Seite gestanden sind.

Auch wenn es in diesem Jahr mit dem Rallye du Valais nicht geklappt hat, bleiben wir für die nächste Saison motiviert und sind froh, dass niemand zu Schaden gekommen ist.



**«Kämpfe mit Leidenschaft,
Siege mit Stolz,
verliere mit Respekt, aber gib niemals auf!»**

Impression Rallye du Valais 2018

****Saisonende & Dank****

Zum Saisonabschluss möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns bei Euch allen; liebe Sponsoren, Freunde und Familie zu bedanken. Ohne Euch könnten wir unsere Leidenschaft nicht ausleben und ohne Euren Beitrag wäre ein solches Rallye Team, neben dem Führen der Zeughaus-Garage AG, nicht möglich.



Ein riesiges Dankeschön geht an unser Team Abarth Spiez. Wir sind sehr dankbar und stolz eine so verlässliche und motivierte Truppe im Rücken zu haben.

Einen speziellen Dank möchten wir an unsere beiden Mechaniker Bruno Riesen und Remo Aeschbacher richten.

Auch bei Vreni Wyssen bedanken wir uns herzlich, sie ist an jedem Rallye dabei und ist eine riesige Unterstützung.

Vielen Dank auch an alle Fotografen, welche uns stets Schnappschüsse von den Rallyes liefern und so die unvergesslichen Momente festhalten.

Die Saison 2019 war für uns mit Hochs und Tiefs verbunden, jedoch hat unser Team immer gekämpft und reibungslos zusammengearbeitet. Wir freuen uns auch in der nächsten Saison voller Motivation und Leidenschaft im Rallyesport dabei zu sein und verabschieden unseren Abarth 124 Rallye nun in den Winterschlaf.

Gerne halten wir Euch auf dem Laufenden.
Herzlich Eure

Janine & Beat Wyssen

